



StuPa-Präsidium  
Frau Christiane Kelm  
Herr Cornelis Lehmann  
Herr Reza Nouri Inanlou  
Gaußstraße 20  
42119 Wuppertal

Bergische Universität Wuppertal, StuPa-Präsidium  
Gaußstraße 20, 42119 Wuppertal

An die Studierenden  
der Bergischen Universität Wuppertal

DATUM 16.02.17  
GESPRÄCHSPARTNER Christiane Kelm  
GEBÄUDE, EBENE, RAUM ME-04 (ASTA EBENE)  
E-MAIL [stupapraes@asta.uni-wuppertal.de](mailto:stupapraes@asta.uni-wuppertal.de)  
[www.stupa.uni-wuppertal.de](http://www.stupa.uni-wuppertal.de)

## Vorläufiges Protokoll der konstituierenden Sitzung des Studierendenparlaments am 08.02.2016

**Datum:** 08.02.2017

**Beginn:** 18:00 Uhr

**Ende:** 21:44 Uhr

**Ort:** AStA-Großraumbüro (ME.04.19)

**Anwesende Parlamentarier\*innen:** Simon Funken, Sebastian Kopf, Mike Stephan, Andre Thiemermann, Justus Faust, Stephan Oltmanns, Konstanze Wagner, Dennis Pirdzuns, Jonas Schroer, Jan Niclas Schürmann, Cornelis Lehmann, Albash Abdulhad, Lena Stockschläder, Ahmet Murat, Viktoria Boecker, Muriel-Lucie Berno, Julia Schnäbelin

**Abwesende Parlamentarier\*innen:** Christiane Kelm (entschuldigt), Paul Leppak, Veysi Güneri, Niklas Bründermann

**Anwesende Mitglieder des AStA:** Mike Stephan, Dennis Pirdzuns, Sebastian Kopf, Stephan Oltmanns, Konstanze Wagner, Philip Scheffler

**Anwesende Gäste:** Martin Wosnitza, Gerrit Mahn, Nuno Vaz (Wahlausschuss)

### TOP 1: Begrüßung und Regularia

Nuno Vaz eröffnet die Sitzung um 18:00 Uhr.

Er stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde. Zu Beginn fehlen 4 Parlamentarier\*innen, sodass 17 stimmberechtigte Parlamentarier\*innen anwesend sind.

Der Vorschlag zur Tagesordnung ist zusammen mit der Einladung verschickt worden. Es gibt Änderungen zur Tagesordnung. Die Tagesordnung soll um drei Tagesordnungspunkte ergänzt werden: TOP 8: Aufwandsentschädigung für den Wahlausschuss; TOP 11: Schließenanlage sowie TOP 12: Selbstauflösung des Studierendenparlaments.

Die geänderte Tagesordnung wird mit 14 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 3 Enthaltungen angenommen.

Die geänderte Tagesordnung lautet wie folgt:

- TOP 1: Begrüßung und Regularia
- TOP 2: Berichte aus den Gremien
- TOP 3: Wahl des Präsidiums
- TOP 4: Besetzung der Ausschüsse
- TOP 5: Wahl des AStA-Vorsitzes
- TOP 6: Wahl des\*der Finanzreferent\*in
- TOP 7: Einrichtung der AStA-Referate
- TOP 8: Aufwandsentschädigung für den Wahlausschuss
- TOP 9: Einberufung des Schlichtungsrates
- TOP 10: Anträge
- TOP 11: Schließenanfrage
- TOP 12: Selbstauflösung des Studierendenparlamentes
- TOP 13: Sonstiges und Termine

## **TOP 2: Berichte aus den Gremien**

Stephan berichtet aus AStA und FSRK. Dort wurde der Schlichtungsrat gewählt (Namen).

## **TOP 3: Wahl des Präsidiums**

Nuno Vaz erkundigt sich nach Vorschlägen für die Wahl der Präsidiumsmitglieder.

Mike Stephan schlägt Cornelis Lehmann und Christiane Kelm vor. Er weist daraufhin, dass der BIS einen Platz für das Stupa-Präsidium zugesprochen bekommen hat. Den anwesenden Mitgliedern des BIS wird erklärt, was dabei zu berücksichtigen ist und was das Stupa-Präsidium macht. Ahmet Murat erklärt, sich dafür bereit, zur Wahl anzutreten. Es gibt keine weiteren Vorschläge.

Es wird vorgeschlagen en bloc zu wählen. Der Wahlgang wird um 18:29 Uhr eröffnet. Er wird um 18:30 Uhr geschlossen.

Das Ergebnis lautet wie folgt.

Christiane Kelm ist mit 13 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 3 Enthaltungen und einer ungültigen Stimme gewählt.

Cornelis Lehmann ist mit 13 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 3 Enthaltungen und einer ungültigen Stimme gewählt.

Ahmet Murat ist mit 12 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 4 Enthaltungen und einer ungültigen Stimme gewählt.

Mike Stephan stellt den *Antrag auf Vernichtung der Stimmzettel*. Es gibt keine Gegenrede. Somit werden die Stimmzettel vernichtet.

Cornelis übernimmt die Redeleitung. Er bedankt sich für das Vertrauen und schlägt vor, die anwesenden Präsidiumsmitglieder zusammen sitzen zu lassen.

Cornelis stellt den *GO-Antrag auf Rückkehr in Tagesordnungspunkt 1*. Es gibt keine Gegenrede.

## **TOP 1: Begrüßung und Regularia**

Es liegen 2 Initiativ-Anträge vor, einer von Daniel Fachinger und einer der JUSOS vor. Sie werden

zugelassen und im TOP: Anträge besprochen.

Cornelis schlägt eine kurze Vorstellungsrunde vor. Die Parlamentarier stellen sich vor. Es wird auf die Datenschutzbelehrung hingewiesen, die bereits verteilt worden ist.

#### **TOP 4: Besetzung der Ausschüsse**

Cornelis erklärt die Sitzverteilung in den Ausschüssen. Die Meldungen der jeweiligen Kandidatenlisten sind dem Stupa-Präsidium zuzuschicken.

Für den Haushaltsausschuss wurden bisher folgende Mitglieder gemeldet: Felix Wengler(RCDS), Die Partei bisher ohne Meldung, GHG bisher ohne Meldung, BIS bisher ohne Meldung, Justus Faust & Kai Radant (JUSOS)

Cornelis erklärt, was der Haushaltsausschuss und was der Härtefallausschuss macht.

Für den Härtefallausschuss wurden bisher folgende Mitglieder gemeldet: Matthias Reckermann (RCDS), GHG bisher ohne Meldung, BIS bisher ohne Meldung, Julia Schnäbel & Kai Immes (JUSOS)

Cornelis erkundigt sich nach Vorschlägen für den Sozialausschuss.

Es wird Cornelis Lehmann vorgeschlagen, es gibt keine weiteren Vorschläge.

Mit 13 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 4 Enthaltungen ist Cornelis Lehmann in den Wahlausschuss gewählt.

#### **TOP 5: Wahl des AStA-Vorsitzes**

Mike Stephan stellt den GO-Antrag auf Vertagung des Tagesordnungspunktes. Es gibt formale Gegenrede. Somit wird der GO-Antrag zur Abstimmung gegeben.

Mit 11 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen und 3 Enthaltungen ist der GO-Antrag angenommen und der Tagesordnungspunkt wird vertagt.

#### **TOP 6: Wahl des\*der Finanzreferent\*in**

Mike Stephan stellt den GO-Antrag auf Vertagung des Tagesordnungspunktes. Es gibt keine Gegenrede. Somit ist der Antrag angenommen und der Tagesordnungspunkt wird vertagt.

#### **TOP 7: Einrichtung der AStA-Referate**

Cornelis Lehmann erläutert, dass dieser Tagesordnungspunkt gestrichen wird, da TOP 5 und TOP 6 vertagt worden sind.

#### **TOP 8: Aufwandsentschädigung für den Wahlausschuss**

Der Antrag wurde verteilt, eine Vorstellung ist nicht erwünscht.

Es entsteht eine Diskussion über Aufwandsentschädigungen und mögliche Änderungsanträge bzgl. der Spritkosten.

*Viktoria Boecker verlässt den Raum um 19:00 Uhr. (16 Parlamentarier\*innen anwesend)*

Stephan O. erkundigt sich danach, ob geplant ist, dem nächsten Wahlausschuss eine Aufwandsentschädigung zu zahlen. Er nimmt an, dass es schwer wird Leute zu finden, die die Arbeit ohne AE übernehmen.

Außerdem wird über eine Kostenteilung mit der Fachschaft gesprochen, da der Wahlausschuss deren Wahl ebenfalls ausrichtet. Stephan O. schlägt vor, dass jedes Gremium einen eigenen Wahlausschuss wählt. So könnte man beide Ausschüsse zusammen arbeiten lassen. Es entsteht

eine Diskussion über das zukünftige Vorgehen.

Nuno Vaz stellt folgenden Änderungsantrag:

Man füge am Ende hinzu:

„Adriano Ciavarella und Christian Martin kriegen im Vergleich zu den anderen Wahlausschussmitgliedern 470 bzw. 480 Euro aufgrund von Spritzgeldern, die beide durch notwendige Autofahrten zu tragen hatten.“

Stephan O. stellt folgende Änderung:

Füge hinzu: Die AE kann auch als Vorschuss ausgezahlt werden. Und: Die Gesamtsumme wird auf 3750 € erhöht.

Alle Anträge werden übernommen. Damit lautet der neue Antrag wie folgt:

„Liebe Mitglieder des Studierendenparlamentes, liebe Studierende, gemäß §5 Abs. (4) der Wahlordnung möchte ich euch über die geplanten Aufwandsentschädigungen für die Mitglieder des Wahlausschusses informieren. Vorgesehen ist eine Aufwandsentschädigung in Höhe von 450 € für die Mitglieder und 550€ für den Vorsitz. Das entspricht einer Erhöhung von 50€ gegenüber den Aufwandsentschädigungen des letzten Jahres. Die Gesamtsumme wird auf 3750 € erhöht. Die Aufwandsentschädigung kann auch als Vorschuss gezahlt werden. Adriano Ciavarella und Christian Martin kriegen im Vergleich zu den anderen Wahlausschussmitgliedern 470 bzw. 480 Euro aufgrund von Spritzgeldern, die beide durch notwendige Autofahrten zu tragen hatten.“

Mit 11 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 5 Enthaltungen ist der Antrag angenommen.

## **TOP 9: Einberufung des Schlichtungsrates**

Cornelis erklärt, dass es 2 Wahlanfechtungen gab, weshalb sowohl Stupa, AStA und FSRK jeweils 2 Mitglieder in den Schlichtungsrat entsenden müssen. Diese müssen mit absoluter Mehrheit gewählt werden.

Mike Stephan schlägt Christoph Kauke und Lionel Boecker vor. Es gibt keine weiteren Kandidaten.

Der Wahlgang wird um 19:29 Uhr eröffnet und um 19:30 Uhr geschlossen.

Mit 14 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 2 Enthaltungen ist Lionel Boecker als Mitglied des Schlichtungsrats gewählt.

Mit 14 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 2 Enthaltungen ist Christoph Kauke als Mitglied des Schlichtungsrats gewählt.

Stephan O. stellt den Antrag auf Vernichtung der Stimmzettel. Es gibt keine Gegenrede. Somit werden die Stimmzettel vernichtet. Er weist darauf hin, dass die Möglichkeit besteht, auch außerordentlich für den Schlichtungsrat einzuladen.

## **TOP 10: Anträge**

### Antrag 1:

Der Antrag wird vom Antragsteller Daniel Fachinger vorgestellt. Der Antrag lautet wie folgt:

„Das Studierendenparlament der Bergischen Universität Wuppertal möge beschließen, ein Referat gegen körperliche einzurichten. Im Referat sollen sich alle von körperlicher Diskriminierung betroffene Studierenden selbst organisieren können und bis zu 7 Referierende wählen. Die erste

Vollversammlung soll dann über den zukünftigen Namen und das Logo des Referats entscheiden.“

Es gibt einige Nachfragen zu diesem Antrag. Zudem werden finanzielle Aspekte besprochen und vom Finanzreferenten erläutert.

Es gibt einige Änderungsanträge.

In Zeile zwei soll das Wort „Diskriminierung“ ergänzt werden. Des Weiteren soll die Formulierung „und das Logo“ gestrichen werden. Beide Änderungen werden vom Antragsteller übernommen. Konstanze W. wünscht ebenfalls, dass im letzten Satz „soll“ durch „kann“ ersetzt wird. Auch diese Änderung wird vom Antragsteller übernommen. Stephan O. möchte, dass der letzte Satz gestrichen wird. Diese Änderung wird nicht übernommen.

Mike Stephan stellt *GO-Antrag auf Ende der Debatte* mit der Begründung, dass die Diskussion schon in einer vorherigen Sitzung stattgefunden hat. Es gibt formale Gegenrede. Somit wird der Antrag zur Abstimmung gestellt.

Mit 4 Ja-Stimmen, 5 Nein-Stimmen und 7 Enthaltungen ist der Antrag abgelehnt.

Es folgt eine Diskussionsrunde.

Stephan O. stellt den GO-Antrag auf Schließung der Redeliste. Es gibt keine Gegenrede. Somit ist der Antrag angenommen.

Stephan O. stellt den Änderungsantrag das Referat in „Body-Shaming Referat“ umzubenennen. Dieser Antrag wird nicht vom Antragsteller übernommen.

Cornelis Lehmann erläutert, dass die Wahl geheim stattfinden wird.

Der erste Antrag wird mit den übernommenen Änderungen zur Abstimmung gestellt.

Mit 6 Ja-Stimmen, 8 Nein-Stimmen und 2 Enthaltungen ist der Antrag abgelehnt.

Somit wird der Antrag mit der ersten Änderung, den letzten Satz zu streichen zur Abstimmung gestellt,,

Mit 6 Ja-Stimmen, 8 Nein-Stimmen und 2 Enthaltungen ist der Antrag abgelehnt.

Der Antrag wird ein drittes Mal abgestimmt. Dieses Mal jedoch mit der zweiten Änderung das Referat in „Body-Shaming Referat“ umzubenennen.

Mit 5 Ja-Stimmen, 8 Nein-Stimmen und 3 Enthaltungen ist der Antrag abgelehnt.

Mike Stephan stellt den Antrag auf Vernichtung der Stimmzettel. Es gibt keine Gegenrede. Somit ist der Antrag angenommen. Die Stimmzettel werden vernichtet.

Jonas Schroer kündigt ein Sondervotum an.

### Antrag 2:

Der Antrag wird vom Antragsteller (JUSOS) vorgestellt. Der Antragstext lautet wie folgt:

„Die Mitglieder des Studierendenparlaments der Bergischen Universität gehen davon aus, dass die StuPa-Wahlen vom 16. - 20. Januar 2017 mit an Sicherheit grenzender Wahrscheinlichkeit manipuliert wurden. Wir sehen weder den Wahlausschuss, noch eine der bei der Wahl angetretenen Listen als potenzielle Schuldige an. In diesem Sinne wurde bereits eine Anfechtung der Wahl gemeinsam von allen Listen eingereicht. Des Weiteren sind sich die Mitglieder des StuPa darüber im Klaren, dass sie gegenwärtig auf einer illegitimen Grundlage konstituiert sind. Bis zur zu erwartenden Erklärung der Ungültigkeit wird das neu konstituierte StuPa im besten Wissen und Gewissen zu Gunsten der Interessen der verfassten Studierendenschaft handeln.“

Da es keine Nachfragen gibt, wird der Antrag zur Abstimmung gestellt. Mit 14 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 2 Enthaltungen ist der Antrag angenommen.

## **TOP 11: Schließanlage**

Jonas Schroer stellt den GO-Antrag auf 5-minütige Unterbrechung der Sitzung. Es gibt Gegenrede. Somit wird der Antrag zur Abstimmung gestellt. Mit 4 Ja-Stimmen, 7 Nein-Stimmen und 5 Enthaltungen ist der Antrag abgelehnt.

Konstanze W. stellt die gegebenen Unterlagen vor und erläutert sie. Sie erzählt, dass sie 4 Angebote vorlegt. Die Schließanlagen werden über einen Zwischenanbieter vertrieben und eingebaut, auch wenn der eigentliche Hersteller ein anderer ist. Sie erläutert jedes Angebot einschließlich möglicher Zusatzangebote, die zusätzlich zu den einzelnen Angeboten erworben werden können.

Nach der Vorstellung gibt es Fragen zu allen Angeboten. Diese werden von Konstanze beantwortet. Sie spricht außerdem eine Empfehlung aus, wegen diverser möglicher Probleme, die damals auch bei der Entscheidung des Rektorats eine entscheidende Rolle gespielt haben. *(Dies wird von Konstanze per Mail an alle nochmal als Zusammenfassung geschickt und hier eingefügt)*

Stephan schlägt eine Vertagung der Entscheidung vor. Cornelis erläutert, dass dies den Aussagen der letzten Stupa-Sitzung widersprechen würde. Es gibt weitere Meldungen und Nachfragen zur Kommunikation mit dem Rektorat und wann die Entscheidungsfindung stattfinden soll.

*Muriel-Lucie Berno und Albash Abdulhad verlassen um 21:04 Uhr den Raum. (14 Parlamentarier\*innen anwesend)*

Justus Faust stellt den *Go-Antrag auf Schließung der Redeliste*. Es gibt keine Gegenrede. Somit ist der Antrag angenommen.

Es wird ein Stimmungsbild eingeholt. Alle Parlamentarier bevorzugen das Blue Smart Prinzip.

Das Stupa beauftragt den AStA aus der Diskussion heraus, Gespräche bzgl. der Schließanlage mit dem Dezernat 5 aufzunehmen und mögliche Kooperationen auszuloten im Sinne von Anbindung an die Uni bzw. alternativ zu gucken, was der AStA alleine machen kann. Dies wird mit 13 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und einer Enthaltung bestätigt.

Das Stupa stellt fest, dass der in der letzten Sitzung an Konstanze gegebene Auftrag, Angebote einzuholen, erfüllt wurde und somit die AE ausgezahlt werden kann. Dies wird mit 12 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 2 Enthaltungen angenommen.

## **TOP 12: Selbstaflösung des Studierendenparlaments**

Stephan O. lehnt eine Auflösung des Studierendenparlaments ab, weil alle anderen Möglichkeiten (Schlichtungsrat etc.) gut gegeben sind und alle Eventualitäten wegfallen.

Jan Niclas erläutert, dass dies für die mediale Präsenz wichtig ist, um deutlich zu machen, dass das Stupa auf illegitimer Basis beruht.

Es gibt eine Diskussion zu den einzelnen Positionen bezüglich des Themas.

Es gibt einen Antrag auf geheime Wahl.

Es kommt zur Abstimmung. Mit 2 Ja-Stimmen, 7 Nein-Stimmen, 4 Enthaltungen und einer

ungültigen Stimme wird der Antrag abgelehnt. Das Studierendenparlament wird damit nicht aufgelöst. Ahmet Murat stellt den Antrag auf Vernichtung der Stimmzettel. Da es keine Gegenrede gibt, ist der Antrag angenommen. Somit werden die Stimmzettel vernichtet.

### **TOP 13: Sonstiges und Termine**

Mike bedankt sich im Namen von Christiane Kelm für die Wahl.

Es gibt Anmerkungen zum Essverhalten während einer Stupa-Sitzung, außerdem Anmerkungen zu Zwiegesprächen die nicht zum produktiven Verlauf einer Sitzung beitragen. Die Argumente können nachvollzogen werden. Es gibt jedoch ebenfalls Gründe, weshalb beispielsweise Essen erlaubt sein sollte. Es wird dennoch daran appelliert, dass man sich in sich in Zukunft so verhalten möge, dass der produktive Verlauf der Stupa-Sitzung nicht gefährdet wird. Es wird vorgeschlagen, Getränke und kleine Snacks auf den Tisch zu stellen.

Jonas wünscht sich eine Aussprache mit derer, die gegen eine Einrichtung des autonomen Referats stimmen.

Zuletzt wird der 1. März als Termin für die neue StuPa-Sitzung festgelegt. Simon Funken und Justus Faust entschuldigen sich bereit an dieser Stelle für diesen Termin.

Cornelis Lehmann schließt die Sitzung um 21:44 Uhr.

Wuppertal, den \_\_\_\_\_

Protokoll verabschiedet am \_\_\_\_\_.

(Abstimmung: \_\_\_ Ja, \_\_\_ Nein, \_\_\_ Enthaltungen).

\_\_\_\_\_  
Christiane Kelm

\_\_\_\_\_  
Cornelis Lehmann

\_\_\_\_\_  
Ahmet Murat